



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 27. Anno 1664.

1664

Paris vom 14. Junij.

Den 30. passato ist der Duc de Beaufort mit 4. Schiffen / so er von den See-Raubern erobert / vnd 2. Christen-Schiff / so denselben Munition zugeführt / vnd darvon sich die Persohnen auff's Land salviert / zu Colon ankommen / Proviant einzuladen / vnd wider in die See zugehen / laßt noch 4. netze Schiff aufrüsten / vnd hat in allen See-Häfen in Provença alle Schiff verarrestieren lassen / biß diejenige / so zum Krieg dienlich / außgemustert seyn / vmb solche zu einem sonderlichen Anschlaß zugebrauchen / so haben die Maltesische Galleren auch ein groß Schiff mit 400. Türcken gefangen bekommen / der Cardinal Legat ist von Lyon nacher Orleans verzeist.

Den 6. diß hat der Cardinal von Reg den König zu Fontainebleau conplimentiert / von deme er wol empfangen worden / vnd von dar allhero kommen.

Der Monsieur Fouquet ist mit andern Staats-Gefangnen vortier nach Melun geführt worden / dann der König ihren Proceß geendiget sehen will.

Cölln vom 22. Junij.

Londische Brieff vom 13. diß melden / daß allda alles was zum Krieg dienlich / herbey geschafft werde / vnder andern hette man 140000. Pf. Salpeter / vnd ein grosse Quantitet Hanff auffgekauft / auch Ordre geben / 20000. Mann zu pressen / die Represalien wider Holland werden ehist vermuthet / der König hette alle Kriegs-Schiff besichtigt / den Prinz Ruprecht vnd General Monck zu Admiralen / vnd zu Vice-Admiralen die Obristen Lauson / Akeu / Pen vnd Montaigu bestellt / den Holländern ist die Convoia auff den Härings-Fang bereit abgeschlagen / vnd 26. Kriegs-Schiff mit 2000. Stuck vnd 9000. Mann versehen / in die See gangen / denen auß Ost-Indien zuruck kommenden Holländischen Schiffen auffzupassen / warbey Frankreich auch interessiert sein solle / deswegen die Holländer noch die dritte Flotta aufrüsten.

stern/ vmb 90. Schiff beyammen zu haben/ deren sie 20. den Ost-India-
nischen Schiffen entgegen gesandt/ sie nach Haus zu begleiten/ haben
alle ihre See-Kusten mit doppelten Guarnisonen vnd sonderlich den
Briel auff's beste versehen. Zu London were der Capitan Stock so Capo
Verde erobert/ mit vil Gold vnd Elephanten Zähn angelanq/ dahin auch
etliche Schiff selbige Guarnisonen zuverstärcken/ abgehen/ entgegen
ein anderer Capitan von Tanager ankommen/ mit bericht/ das selbiger Gu-
bernator Leveot dem Mohren Prinzen Gayland vber die Kestler ein-
fallen wollen/ were aber von dessen Völkern vmbbringt vnd geschlagen
worden/ das wenig darvon kommen/ darauff der Prinz für Tanager
geruckt/ daß der Orth vast in Gefahr stehe.

Wien vom 21. Junii.

Obwolen Herr Graf Serin die Türcken vor Serinwar zuruck
geschlagen/ daß deren in 4000. der Unsern aber in 1002. neben vilen Of-
ficieren gebliben/ sein doch die selbe von ihren Bassen vnd Bezieren wider
für New-Serin zu gehen ermahnt worden/ weil sie vom Groß-
Bezier Brieff erhalten/ daß er mit 100000. Mann chist bey ihnen sein
werde/ deßwegen sich alle verhandne Kayserliche vnd Reichs-
Völker zu Edenburg versambeln/ zum Serinischen Corpo zu stossen/
bey deme Herr General Spaar mit seinen Völkern schon ankommen.

Herr General Souches ist zwar nach Eroberung Levens resolviert
getweßt/ auff die Graner Bruggen vnd Schanzen zugehen/ aber auß
Beynorg/ er möchte sich gegen der Türcken Macht zu schwach befinden/
zu Levens stehen bliben/ vnd wird seinen Marsch wider zuruck gegen der
Baag nehmen/ sonsten sein vorgestern 150. Thur-Bayrische Kyriscer
vnd gestern 1500. Nider-Sächsische Succurs-Völker zu Fuß mit 4.
Stücklein diese Statt vorbeÿ marschirt/ auch vil mit Lunten vnd
Schanz-Zug beladne Wigen von hier nach New-Serin abgeföhrt
worden.

Hamburg vom 25. dito.

Stockholmer Brieff vom 18. dis bringen/ das nach dem Ihr Fürstl.
Durchl. Adolph Johann den von deros lben begehrtten Revers anuwillig
underschriben/ vnd von sich geben/ hette er auch gegen Erlegung einer
grawssen Summa Geldes dem Tsarinnent vollkommen abgesagt/ vnd von
Stock-

Stockholm wider auff seine Güter verweist/ selbigen Tag were das Königlische Schiff Madama genant/ so vor 6. Jahren im Sund erobert/ von dar nach Pomurnern abgefahren/ mit allerhand Kriegs- Munition beladen/ so Ihrer Kayserl. Mayst. zu Fortsetzung des Türcken-Kriegs präsentiert werden solle/ der Schwedische Succurs soll auch eijnt fortgehen/ darzu sich die Officieri schon außrüsten.

Edln vom 26. Junij.

Pariser Brieff vom 20. diß melden/ daß ein Courier von Monsieur Coligny zu Fontainebleau angelangt/ mit Bericht/ daß man zu Thonart. rh. 25000. Cronen/ vmb die Französische Völcker zum Succurs des Kayfers zu Schiff biß nach Wien zubringen/ haben wolte/ welcher alsbald wider zuruck geschickt worden/ mit Befehl/ nit allein diese Summa/ sondern wann man 100000. Cronen begehren wurde/ zu bezahlen/ allda were ein Straff Einnehmer von Crespy Du Mont genant/ wegen er Betrug darinn gebraucht/ vor der Bastilia gehenckt worden/ welche Execution man für ein böß Omen des Foucquets hält.

Augsburg vom 30. dito.

Berschinen S. Johannis Tag Abends hat es ein erschreckliches Wetter gehabt/ welches auff 6. Meil die Winter vnd Sommer-Früchten erschlagen/ so biß auff Türgheim vnd Buchlatw gangen/ allda es 2. Häuser abgebrendt/ vnd 10. Persohnen erschlagen/ gleich folgend en Freytag hat es wider eins gehabt/ als wann der jüngste Tag verhanden/ Bäume außgerissen/ vmb die Statt in etlich Dörffern/ wie auch an der grossen Straß biß auff groß Aittingen Sommer vnd Winter-Früchten zerschlagen/ S. D. wolle alle Schaden-legend: wider ergözen.

Wien vom 25. Junij.

Herr General Souches hat in Lebens 19. groß vnd kleine Metalline Stuck/ ein zimliche Mänge an Pulver/ Lunten/ Stuck: vnd Musqueten-Kuglen/ vnd 455. Megen Mehl gefunden/ sender ist daselbst nichts passiert/ gestern vnd vorgestern sein die Französische Völcker zu Wasser allhero gelangt/ für deren hohe Officiri werden hier über 200. Zelten gemacht/ übermorgen werden Ihre Kayserl. Mayst. auch allhier erwart/ die haben des Herren General Strozi (dessen Zeichnam
den

den 19. diß allhero gebracht worden) variierendes Regiment zu Fuß
seinem Obrist Leutnant Herren Alberto Tasso übergeben.

Auß dem Kayserischen Feld-Läger bey Legrat hat man/ daß nach
dem die Türcken vor New-Serin wegen der vnsern Ankunfft im Läger
mit Hinderlassung etlicher Stuck auff 2. Meil zuruck gewichen vnd
sich in einem Nix-Wald verschantz/ were ihnen ein starcker Succurs
zukommen/ darauff sie den 14. diß all ihr Geschütz gelöst/ vnd wie man
außzibt wol in 100000. starck wider für New-Serin geruckt/ beschossen
solches von 4. Battereyen / vnd von der fünfften die Pruagen über die
Mubr/ seyen schon so nahe biß an den Graben approschirt/ daß die Be-
lägererten stündlich einen Sturm erwarten/ welche ihnen zwar ein Bat-
terya mit miniren verderbt/ vnd vil Türcken in die Luft gesprengt/ die
Türcken aber in der Nacht gleich ein andere auffgericht/ vnd schon vil
Dächer weck geschossen / bey Edenburg ligen in 14000. Mann aus
Reichs-Völcker/ welche man mit Verlangen im Läger erwart / mit
dem Feind ein Haupt-Strach zuwagen/ daran nun das ganze Werk
dises Kriegs ligt.

Rom vom 21. dito.

Der Pabst hat dem Don Mario Befelch geben/ sich von Riccia
nach Cornello zubegiben/ biß er vom König in Frankreich begnadet
werde/ wider allhero zukommen/ der Päßliche Legat ligt zu Orleans
still/ biß alles zu seinem Einzug zu Fontainebleau fertig werde. Sonst
haben die Maltesische Galeern 3. Schiff von Algieri bestritten / eins
erobert / 2. zu Grund geschossen vnd 2. Französische Tartanen/ so sie ge-
fangen gehabt/ liberiert.

E N D E.